

„Kultur- und Sprachmittlung im Beratungs- und Therapiekontext für freiberufliche Sprachmittler*innen“

1. Fortbildung der BIOS-Akademie 06. - 07.05.2026

Ziele des Fortbildungscurriculums

Sprachmittlung im Beratungs- und Therapiekontext stellt besonders hohe Anforderungen an Professionalität, Sensibilität und methodische Klarheit. Dieses Curriculum unterstützt freiberufliche Sprachmittler*innen dabei, ihre fachliche Kompetenz in der Sprach- und Kulturvermittlung zwischen Fachpersonen und Klient*innen zu erwerben und zu erweitern.

Im Verlauf der Fortbildung werden grundlegende Prinzipien der Sprachmittlung in psychosozialen und therapeutischen Settings vermittelt – von der triadischen Gesprächsführung und dem Rollenverständnis über kultursensible Kommunikation bis hin zum Umgang mit emotional herausfordernden Situationen sowie Psychohygiene. Durch praxisorientierte Übungen, Fallbeispiele und Reflexionseinheiten erwerben die Teilnehmenden eine breit gefächerte Handlungskompetenz. Sie lernen, Kommunikationsprozesse strukturiert zu begleiten und gleichzeitig die Belastungsgrenzen im Blick zu behalten. Rollenspiele unterstützen dabei, die eigene Rolle zu klären, herausfordernde Situationen sicherer zu meistern und nachhaltig professionell im Beratungs- und Therapiekontext sprachmitteln zu können.

Zielgruppe

Sprach- und Kulturmittler*innen, die im psychosozialen Bereich tätig sind, insbesondere im Beratungs- und Therapiekontext und mit psychisch belasteten fremdsprachigen Menschen arbeiten.

Ablauf der Veranstaltung

Das Curriculum besteht aus zwei Fortbildungstagen mit insgesamt 14 Unterrichtseinheiten, die in Karlsruhe in den Räumen von BIOS-BW e.V. in Präsenz angeboten werden.

Curriculumsgebühr

Die Curriculumsgebühr beträgt 250 Euro. Der Gesamtbetrag ist nach Rechnungsstellung bis zum 27.04.2026 fällig.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Fortbildungscurriculum richtet sich primär an freiberufliche und ehrenamtliche Sprachmittler*innen, die die Grundlagen der Sprachmittlung im Beratungs- und Therapiekontext erlernen möchten. Auch Menschen ohne Sprachmittlungserfahrung aus verschiedenen Berufsfeldern, welche in therapeutische und psychosoziale Kontexte einsteigen wollen, können sich anmelden.

Zertifizierungen

Alle Teilnehmenden erhalten ein BIOS-Akademie-zertifikat.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Sahar Issawi (Kontaktdaten: Sahar.Issawi@bios-bw.de / Tel. 0176 85903419).

Anmeldung

Die Anmeldung kann ausschließlich online über unsere Homepage unter <https://www.bios-bw.com/fortbildungen> erfolgen. Die Anmeldung ist nur möglich für Teilnehmende, welche planen, beide Fortbildungstage zu besuchen. Es ist keine Anmeldung zu einzelnen Fortbildungstagen möglich. Für die Durchführung wird eine Teilnehmerzahl von 15-20 Personen vorausgesetzt. Wir bitten um Verständnis, dass wir zu späte und ggf. nicht alle Anmeldungen berücksichtigen können. Soweit Sie für das Curriculum berücksichtigt wurden, erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 10.04.2026.**

Herzliche Grüße

Sabrina Sengle
Leitung BIOS-Akademie

Programm des Fortbildungscurriculums

Tag 1 (6. Mai 2026) : „Grundlagen & Rollenverständnis“

Zeit	Thema	Beschreibung	UE	ModeratorIn	Methoden/ Materialien
09:00 – 09:30	Begrüßung & Vorstellungsrunde	Kennenlernen, Erwartungen sammeln, Überblick über Workshop-Ziele & Ablauf	-	Pedram Badakhshan (M.Sc. Therapiewissenschaft) Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft) Laura Walla (M.Sc. Psychologin)	Plenum
09:30 – 10:15	Einführung: Sprachmittlung im psychosozialen Beratungskontext	Unterschiede zwischen therapeutischem Setting (Berufsbilder) und sozialer Beratung, besondere Herausforderungen und Abgrenzung	1	Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft) Laura Walla (M.Sc. Psychologin)	Plenum, Präsentation
10:15 – 10:30	Pause				
10:30 – 11:15	Kultursensibilität	Vermittlung der interreligiösen und interkulturellen Unterschiede und	1	Pedram Badakhshan (M.Sc. Therapiewissenschaft)	Plenum

		Faktoren (z.B. Reflexion: Nähe vs. Distanz)			
11:15 – 12:00	Rollenverteilung in einer Triade	Analyse der Rollen und Aufgaben in der Sprachmittlung, Spezifische Anforderungen für Sprachmittelnde; Sitzungsverlauf (chronologischer Ablauf); Bedeutung von Neutralität und Vermittlungsfunktion. Mögliche Konflikte und Lösungsansätze innerhalb der Triade (z.B. Rollenverlust); Berufsethische Prinzipien (Schweigepflicht, Respekt usw.; Praktische Beispiele)	1	Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft) Laura Walla (M.Sc. Psychologin)	Theoretischer Inhalt, Flipchart
12:00 – 13:00	Mittagspause				
13:00 – 13:45	Dolmetscherlandschaft	Sprachmittlung aus der Perspektive von Berufseinsteigern	1	Angela Tschorsnig-Simsik (Dipl. Arabisch/ Französisch, angew. Sprachwissenschaften)	Plenum
13:45 – 14:30	Sprachmittlertechniken	Gesprächssplitting, Umgang mit Fachbegriffen sowie Auftritt und nonverbale Kommunikation (Gestik, Mimik, Stimme)	1	Angela Tschorsnig-Simsik (Dipl. Arabisch/ Französisch, angew. Sprachwissenschaften)	Übung
14:30 – 14:45	Pause				
14:45 – 16:15	Praxisübung: Triadische Kommunikation	Rollenspiele zur Umsetzung der Gesprächsrahmen-Regeln, Beschäftigung mit verschiedene Übersetzungsszenarien; Diskussion und Austausch zu Handlungsoptionen und Lösungswegen.	2	Angela Tschorsnig-Simsik (Dipl. Arabisch/ Französisch, angew. Sprachwissenschaften)	Übung: Rollenspiel
16:15 – 17:00	Feedback & Abschied	Feedback Fortbildungstag und Wünsche	-	Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft) Laura Walla (M.Sc. Psychologin)	Plenum

Programm des Fortbildungscurriculums

Tag 2 (7. Mai 2026): „Belastungssituationen & Psychohygiene“:

Zeit	Thema	Beschreibung	UE	ModeratorIn	Methoden/ Materialien
09:00 – 09:30	Rückblick Tag 1	Gemeinsame Reflexion, Klärung offener Fragen	-	Prof. Dr. Thomas Hillecke (Psychologe, Psych. Psychotherapeut) Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft) Laura Walla (M.Sc. Psychologin)	Plenum
09:30 – 10:15	Umgang mit außergewöhnlichen und Krisensituationen	Wenn Klient private Beziehung fordert o. der Klient eine Panikattacke hat/ sich selbst schlägt/ Suizidalität als Bsp.	1	Prof. Dr. Thomas Hillecke (Psychologe, Psych. Psychotherapeut)	Plenum
10:15 – 10:30	Pause				
10:30 – 12:00	Belastungssituationen & Sekundärtraumatisierung	Umgang mit emotional schweren Themen, Notfallplan entwickeln	2	Prof. Dr. Thomas Hillecke (Psychologe, Psych. Psychotherapeut)	Flipchart, Fallbeispiele
12:00 – 13:00	Mittagspause				
13:00 – 14:30	Selbstfürsorge & Psychohygiene für Sprachmittelnde	Coping-Strategien, Abgrenzung, Erkennen eigener Belastungsgrenzen (eigene Migrationsgeschichte)	2	Laura Walla (M.Sc. Psychologin) Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft)	Plenum, Flipchart

14:30 – 14:45	Pause				
14:45 – 15:30	Stabilisierungs- maßnahmen	Durchführung von Stabilisierungsübungen	1	Laura Walla (M.Sc. Psychologin)	Plenum, Übung
15:30 – 16:15	Video- und Telefondolmetschen	Technische Voraussetzungen, Besonderheiten der Gesprächsführung ohne physische Präsenz	1	Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft)	Flipchart, Übung
16:15 – 17:00	Feedback & Abschied	Feedback Fortbildungstag und Wünsche	-	Sahar Issawi (B.A. integ. Sozialwissenschaft) Laura Walla (M.Sc. Psychologin)	Plenum